

# Umfrage berufsbezogener Werte und Postmaterialismus bei Lehramtsstudenten, Lehrern und Referendaren

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 18. Juli 2016 17:23

[Zitat von Flipper79](#)

Was soll dadurch bewiesen werden?

Diese Frage brauchst Du im Allgemeinen nicht zu stellen. Seit man die StudentInnen nach der Umstellung der Lehramtsstudiengänge dazu zwingt, eine Bachelorarbeit anzufertigen, habe ich folgenden Eindruck:

Bei der Menge an Leuten und zu betreuenden Arbeiten bleibt nur noch "0815-Umfrage zu einem beliebigen Thema, das man irgendwie in die [Pädagogik](#) verpackt kriegt". Die wird dann entsprechend "hingerotzt" (sorry für den Ausdruck, aber ich finde, er trifft's ganz gut) und noch formal korrekt ausgewertet, damit man den Bachelor kriegt.

Würd ich ehrlich gesagt auch nicht anders machen, da man ja als Lehramtler zum Master gezwungen ist, und die "richtige" Abschlussarbeit, bei der es um was geht, erst noch kommt.

Wie gut ausgearbeitet und ernstzunehmen solche Umfragen zu nehmen sind, sieht man hier bereits bei der Frage, ob ich Beamter ODER Studienrat bin. Da sind nichtmal die Rahmenbedingungen richtig ankreuzbar.

Gruß,  
DpB

PS: Damit kein falscher Eindruck entsteht: Die Studierenden können dafür m.E. nichts. Das ist ein Fehler im System.